EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II-B 4 S IM FIAT 500L (199)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2013 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

0,9 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor - 8V / 77 kW - 105 PS (HSN: 4136 / TSN: AYJ)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-14
4	Einbau	15-24
5	Nach dem Einbau	25
6	Teileübersicht	26
7	Merkblatt für den Kunden	27

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2013 mit folgender Ausstattung:

- mit Nebelscheinwerfern
- mit Tagfahrleuchten
- mit manueller Klimaanlage
- mit Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
0,9 l	77 / 105	6 S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II B 4 S	20 1909 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 47
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote +	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Call	22 1000 32 80 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

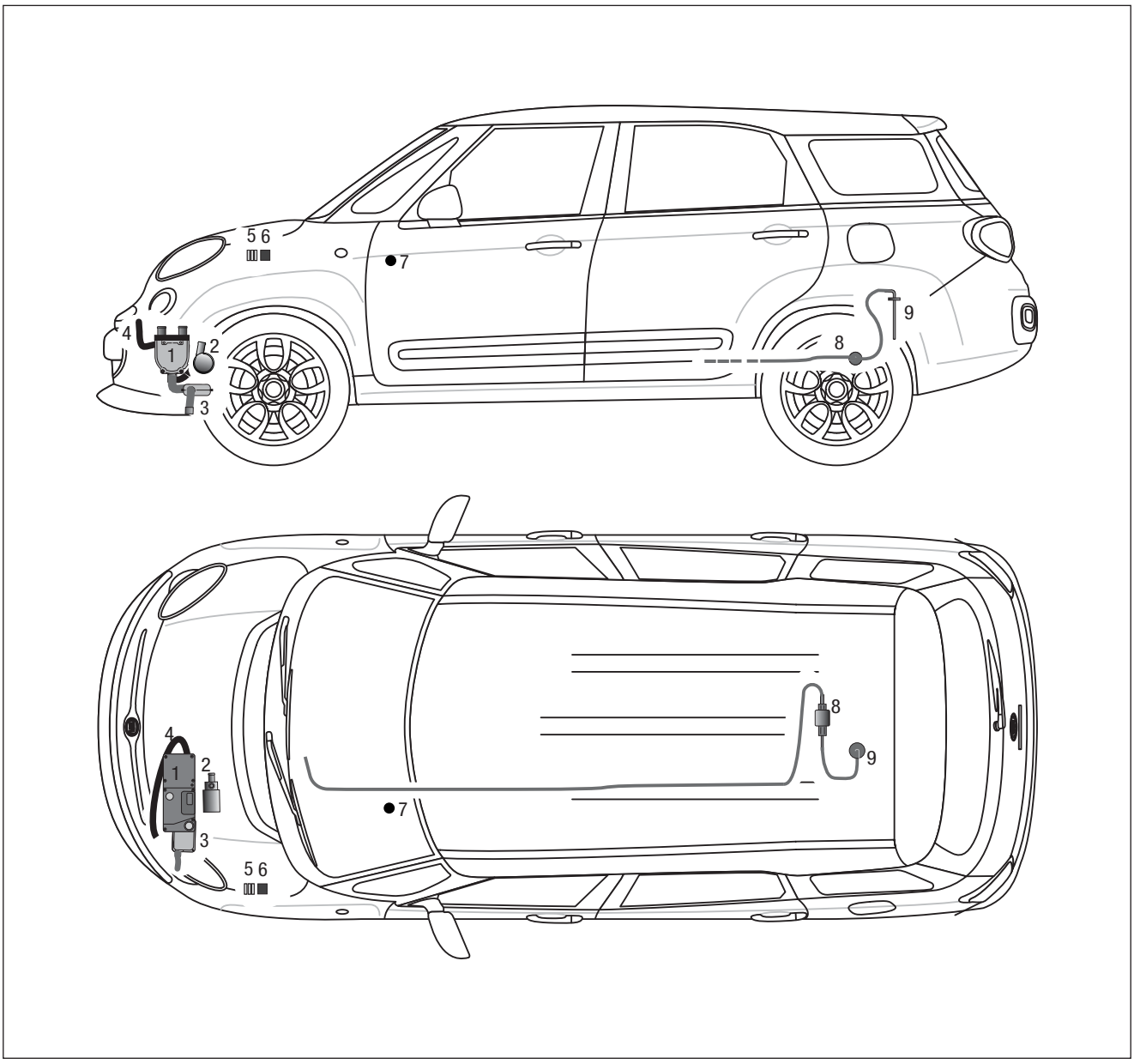
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 Bedienelement
8 Dosierpumpe
9 Tankentnehmer

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Rücksitzbank ausrasten und nach oben klappen
- Untere Motorverkleidung demontieren
- linke untere Armaturentafel demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 bis 5)

Den Halter 9302 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

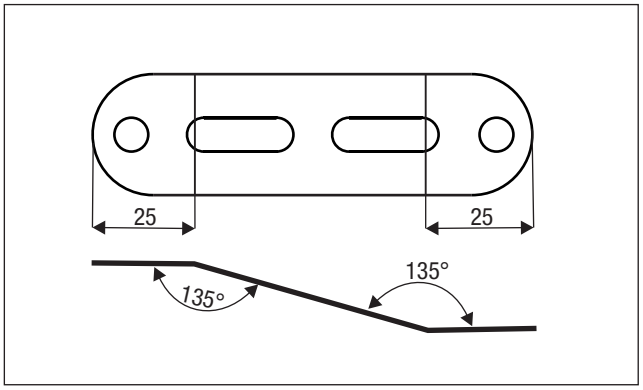


Abb. 1

Die Halter 9305 nach den entsprechenden Abbildungen 2 und 3 vorbereiten.

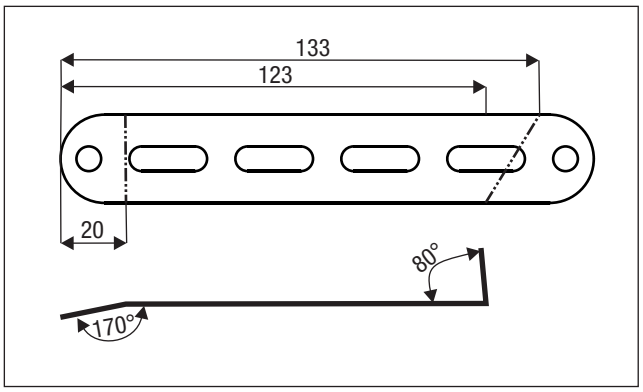


Abb. 2

3 VORMONTAGE

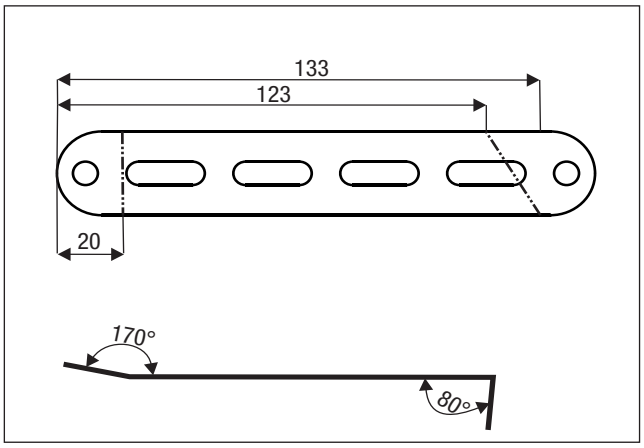


Abb. 3

Den Gerätehalter bereithalten.

Am Gerätehalter die vorbereiteten Halter 9305 entsprechend der Abbildung mit Schrauben M6 x 12 festschrauben.

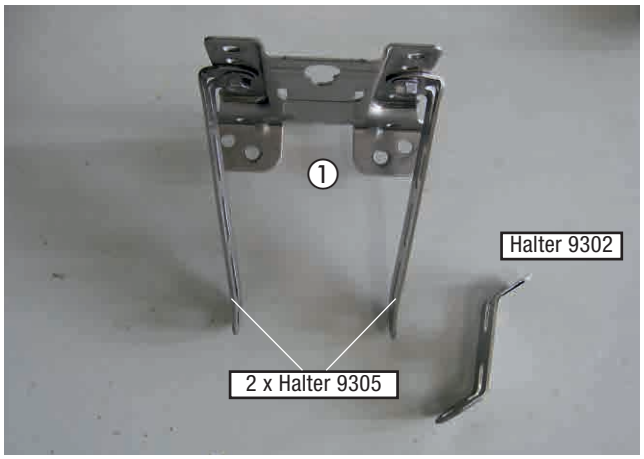


Abb. 4
① Gerätehalter
② 2 x Halter 9305 montieren

Den Halter 9302 bereithalten.

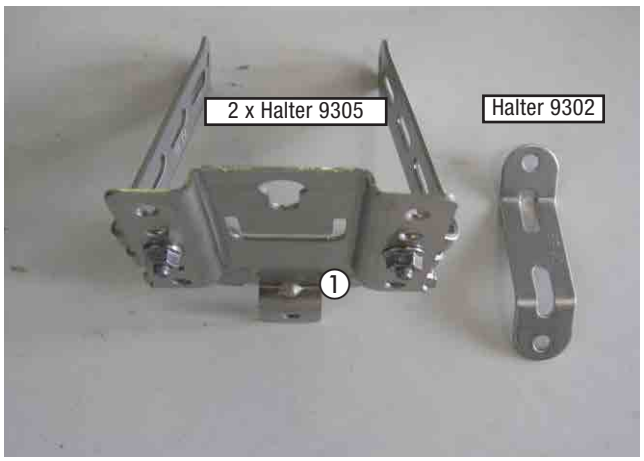


Abb. 5
① Gerätehalter (Rückansicht)

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT BEREITHALTEN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 6 und 7)

Das Heizgerät bereithalten, es braucht nicht verändert zu werden.

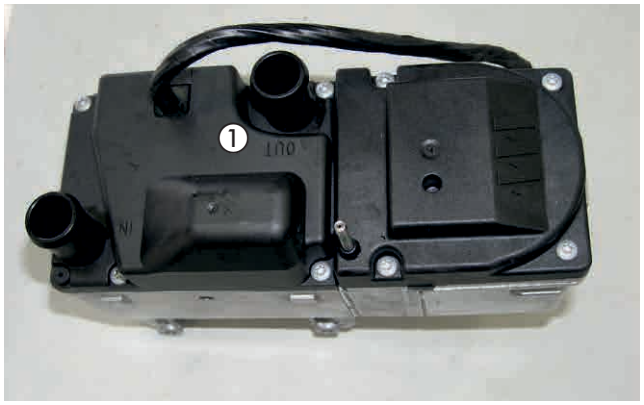


Abb. 6
① Heizgerät

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

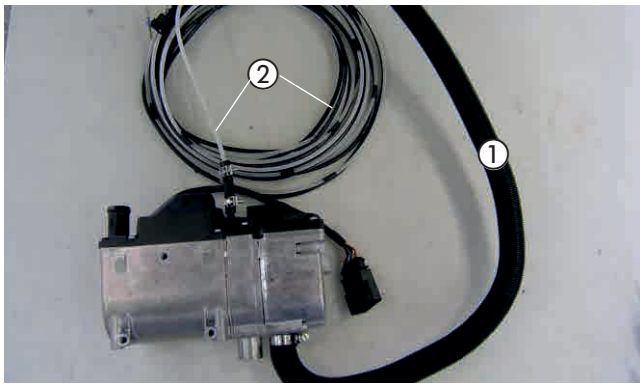


Abb. 7
① Verbrennungsluftrohr anschließen
② Dosierpumpenkabel und Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm montieren

Das Duplikat-Typenschild auf dem Schlossträger entsprechend der Abbildung anbringen.



Abb. 8
① Duplikat-Typenschild am rechten Federbeindom anbringen

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER UND ABGASROHRE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Am Abgasschalldämpfer den Halter 9502 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Das Abgasrohr auf eine Länge von 200 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von 250 mm zuschneiden, ein Abstandsgummiprofil aufschieben, das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung formen und anschließend mit einer Spannschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

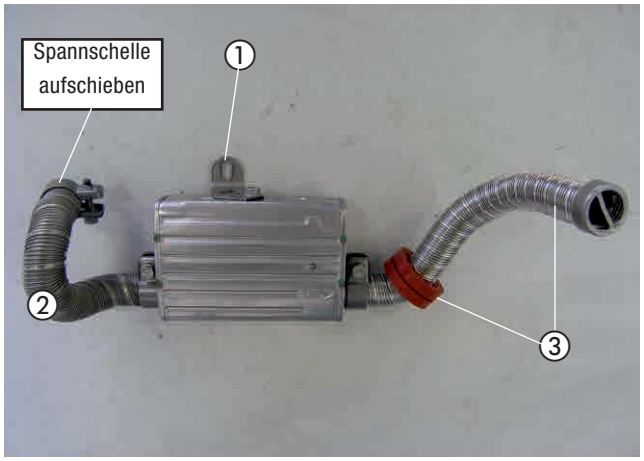


Abb. 9
① Halter am Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasendrohr anschließen und formen

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe der Abbildung entsprechend einsetzen.



Abb. 10
① Wasserpumpe in Halter einsetzen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.
Den Halter 9501 der Abbildung entsprechend vorbereiten und mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter montieren.

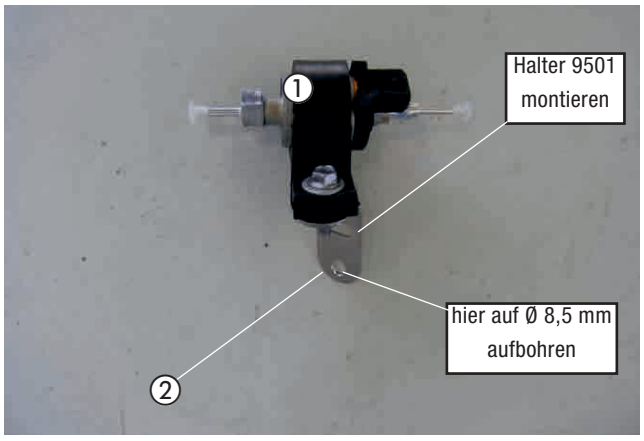


Abb. 11
① Dosierpumpe im Gummihalter
② Halter 9501 am Gummihalter der Dosierpumpe montieren

3 VORMONTAGE

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 12)

Auf das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm der Abbildung entsprechend einen Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit einer Schlauchschelle Ø 9 mm befestigen.

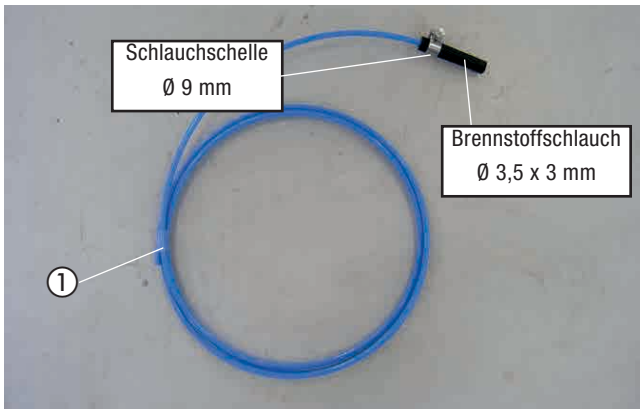


Abb. 12
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vorbereiten

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Den Tankentnehmer nach der Bemaßung der Abbildung entsprechend vorbereiten.

Das untere Ende des Tankentnehmers um ca. 45° anschrägen.

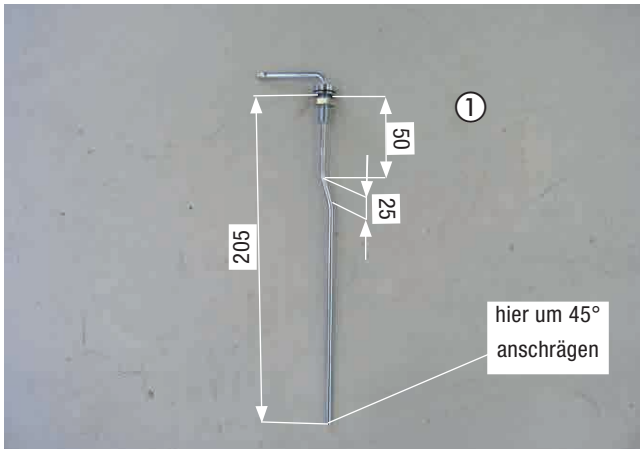


Abb. 13
① Tankentnehmer vorbereiten

TÜLLE FÜR ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Eine Bohrung Ø 38 mm in die linke Stoßecke fertigen.
Die Tülle für Abgasrohr entsprechend der Abbildung in die Bohrung der linken Stoßecke einsetzen.

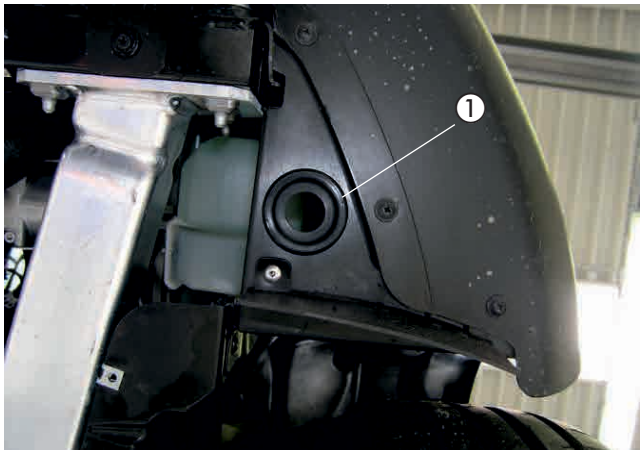


Abb. 14
① Tülle Abgasrohr montieren

3 VORMONTAGE

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 15)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Innenseite der Tankeinfüllöffnung entsprechend der Abbildung einkleben.

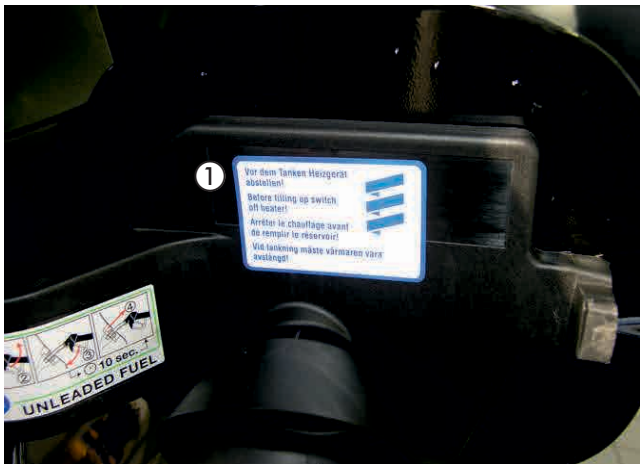


Abb. 15
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 16 und 17)

Die Wasserschläuche nach der Bemaßung der Abbildung 17 entsprechend vorbereiten.

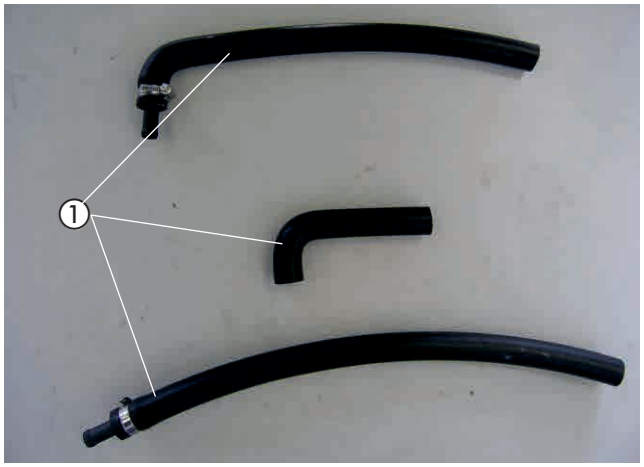


Abb. 16
① Wasserschläuche vorbereiten

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

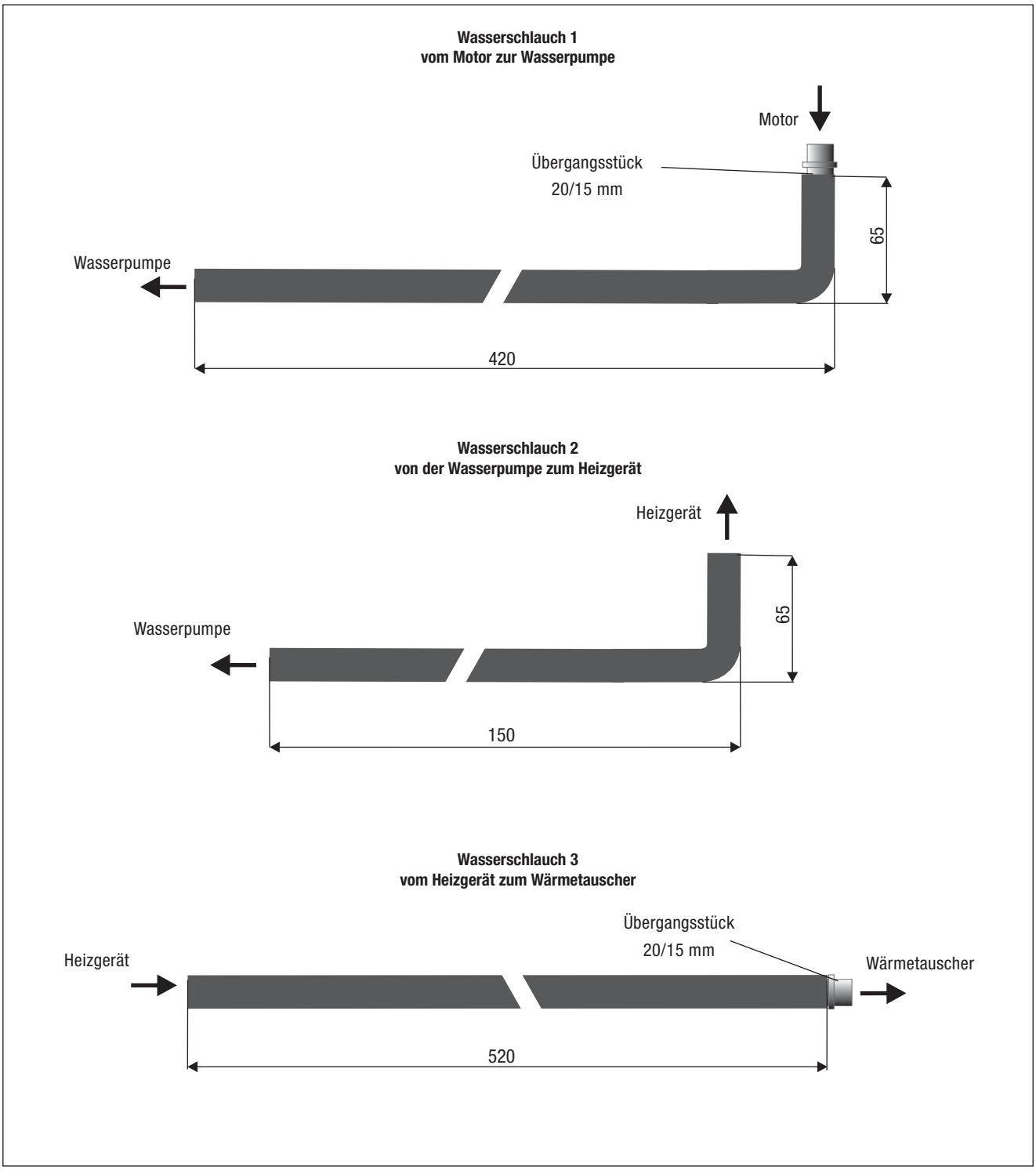


Abb. 17

2 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18 bis 20)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel der Abbildung entsprechend vorbereiten.

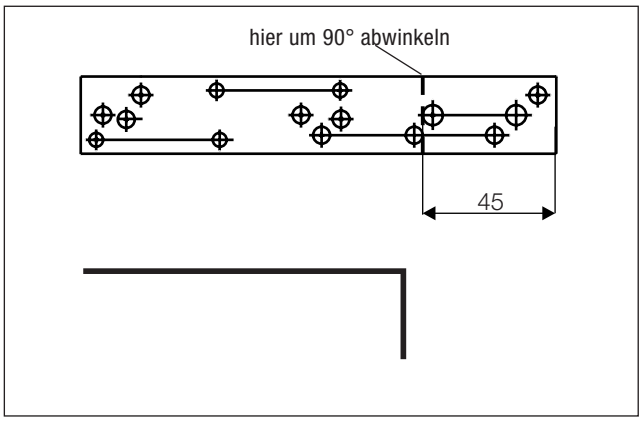


Abb. 18

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 und den Gebläserelaissockel mit Kunststoffspreizniete M5 am vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws vom Gebläserelaissockel in den noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.
Am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel zusätzlich einen Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 12 wie in der Abbildung gezeigt montieren.

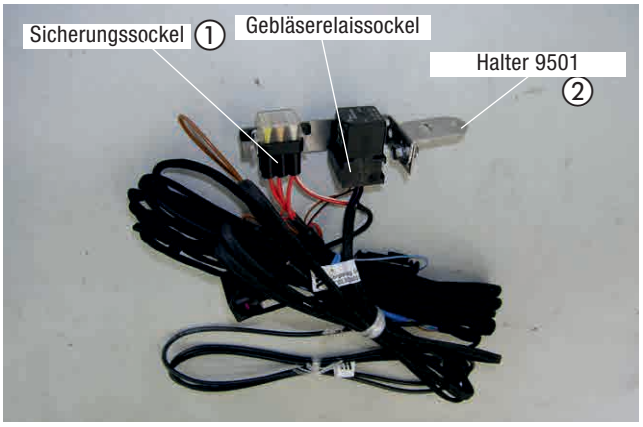


Abb. 19
① Sicherungssockel, Gebläserelaissockel am Halter
② Halter 9501 montieren

Am Kabel 0,5 mm² br des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse aufschieben.
Die Kabel 0,5 mm² br und 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes mit den Kabeln 0,5 mm² br und 0,5 mm² sw/rt des Impulsrelaissockels verbinden (siehe Schaltplan).

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Impulsrelaissockels entsprechend der Abbildung in den Gebläserelaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br des Impulsrelaissockels an Klemme 2 (85) im Gebläserelaissockel einrasten.

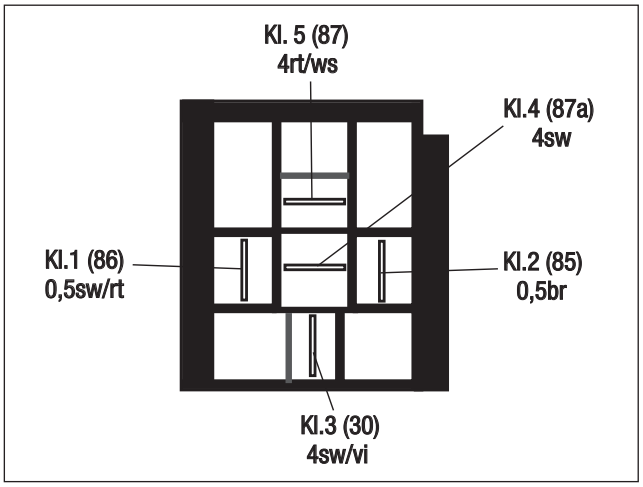


Abb. 20
Ansicht Gebläserelaissockel von der Kabeleintrittseite

2 VORMONTAGE

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 21)

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.



Abb. 21
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Das Stationärteil der EasyStartRemote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter 22 1000 51 21 00 befestigen.

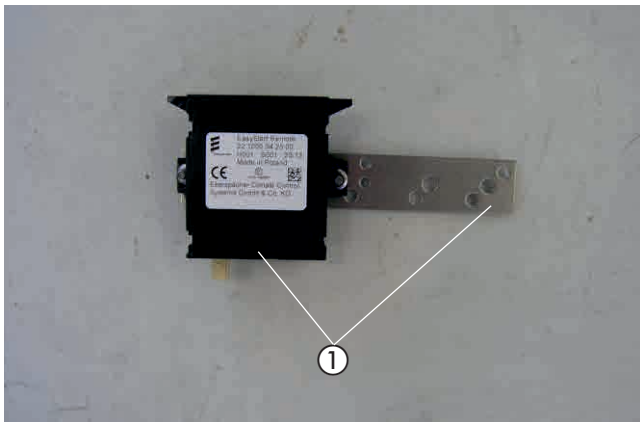


Abb. 22
① Stationärteil der EasyStartRemote/Remote+ am Halter montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 23 und 24)

Am linken Längsträger entsprechend der Abbildung und Bemaßung eine Bohrung Ø 6,5 mm fertigen.

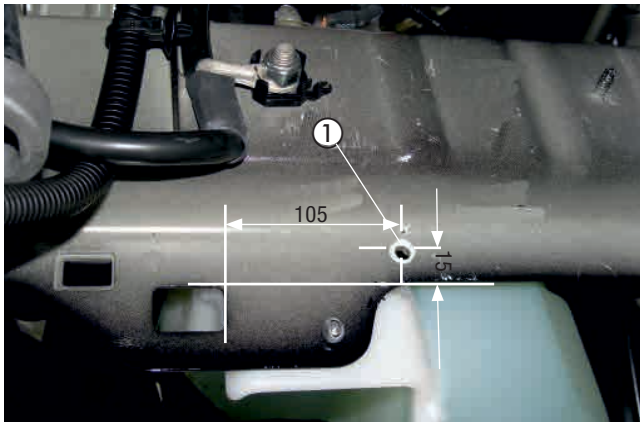


Abb. 23
① Bohrung Ø 6,5 mm fertigen

Den Halter 9302 mit einer Schraube M6 x 12 wie in der Abbildung gezeigt in der gefertigten Bohrung festschrauben.
An der unteren freien Bohrung des Halters 9302 den Gerätehalter mit der unteren Lasche senkrecht anlegen und die Bohrungen in den oberen Löchern des Gerätehalters markieren. (siehe auch Abb. 25)
Die Bohrungen mit Ø 2,5 mm vorbohren.

ACHTUNG!
Alle Bohrungen entgraten und mit einem Korrosionsschutzanstrich versehen.

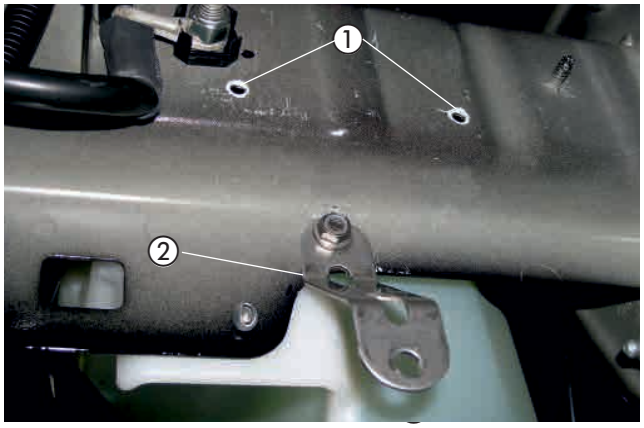


Abb. 24
① Bohrungen markiert und mit Ø 2,5 mm gefertigt
② Halter 9302 vormontiert

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 25)

Den Gerätehalter der Abbildung entsprechend ausrichten und an den oberen Befestigungspunkten mit 2 Schrauben M6 x 19ss festschrauben.
Die untere Lasche des Gerätehalters mit Schraube M6 x 12 am montierten Halter 9302 festschrauben.

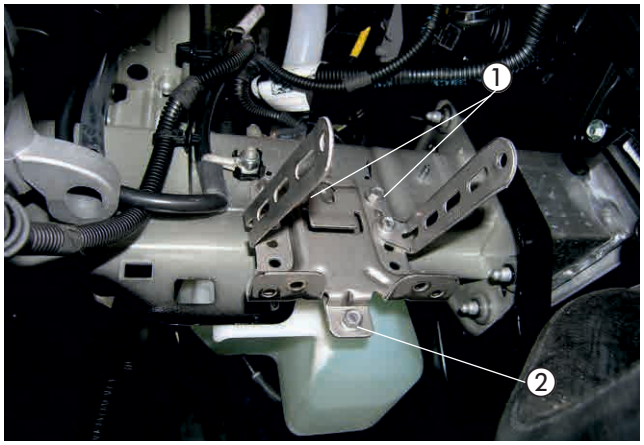


Abb. 25
① obere Befestigungsschrauben des Gerätehalters
② untere Lasche des Gerätehalters

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 26 und 27)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen.

Das Heizgerät mit Schrauben M6 x 12 MVK an der vorderen Stützstrebe und in der unteren hinteren Bohrung des Gerätehalters festschrauben. Die vordere untere Bohrung im Gerätehalter und die hintere an der Stützstrebe noch freilassen.

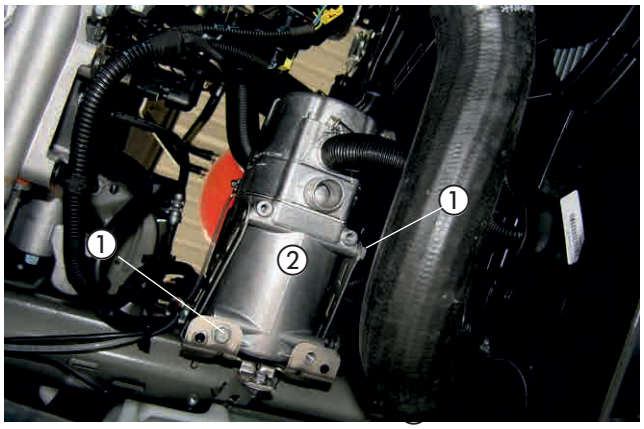


Abb. 26
① Befestigungspunkte Heizgerät
② Heizgerät eingesetzt

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach vorn führen und in den geschützten Bereich rechts des linken Scheinwerfers verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

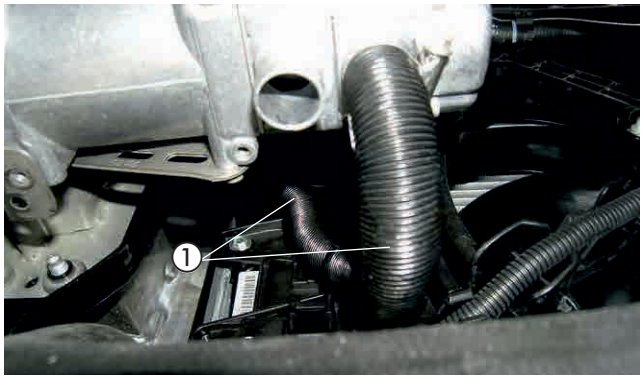


Abb. 27
① Verbrennungsluftrohr verlegen

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 28 und 29)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter 9502 und einer Schraube M6 x 12 MVK an der freien vorderen Bohrung des Heizgerätemantels festschrauben.
Das Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung des Abgases und zeigt nach links.

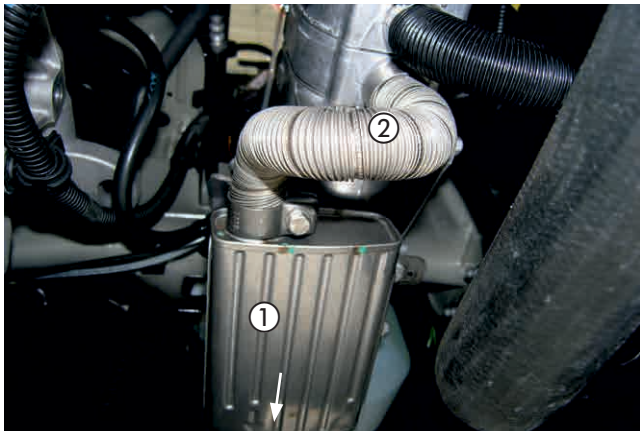


Abb. 28
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr montiert

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 29)

Das Abgasendrohr weiter nach links verlegen und durch die montierte Tülle für Abgasrohr führen.
Das Abstandsgummiprofil entsprechend der Abbildung platzieren.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

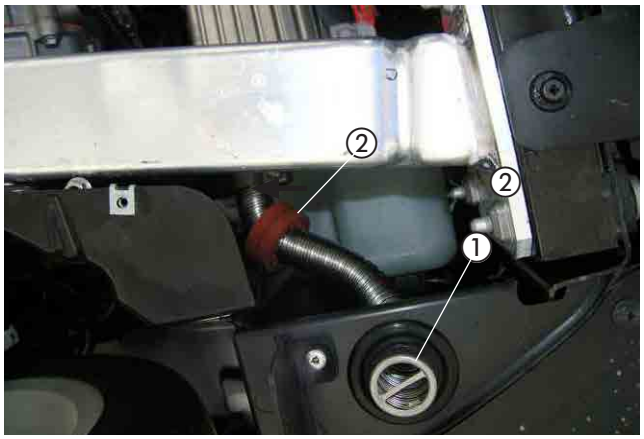


Abb. 29
① Abgasendrohr dürch Tülle verlegen
② Abstandsgummiprofil platzieren

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 30)

Die Wasserpumpe mit dem Halter an der vorhandenen hinteren unteren Bohrung im Gerätemantel gemeinsam mit der hinteren Stützstrebe und an der freien oberen Bohrung im Gerätemantel der Abbildung entsprechend festschrauben.

Der Saugstutzen der Wasserpumpe zeigt schräg nach rechts und der Druckstutzen nach links oben.



Abb. 30
① Wasserpumpe montieren

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 31)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) nach den Bemaßungen der Abbildung entsprechend trennen.
Das Schlauchstück zwischen den Trennstellen entfällt.

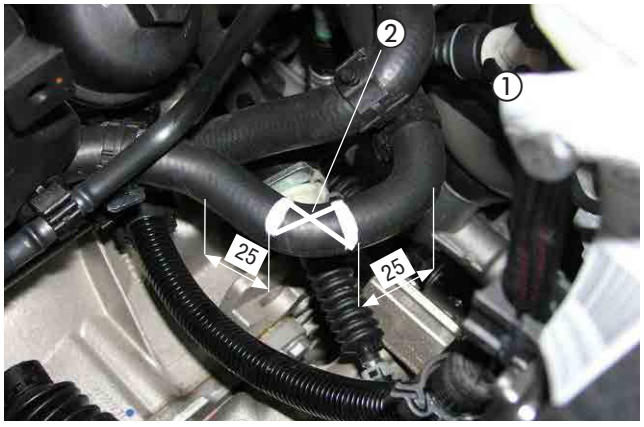


Abb. 31
① Trennstellen am Wasservorlaufschlauch
② fahrzeugeigener Wasserschlauchbogen entfällt

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 32 bis 35)

Die Wasserschläuche werden mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm angeschlossen.

Den Wasserschlauch 2 wie in der Abbildung am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Wasseraustrittstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Der Pfeil auf dem Rückschlagventil zeigt die Durchflussrichtung der Kühlflüssigkeit.

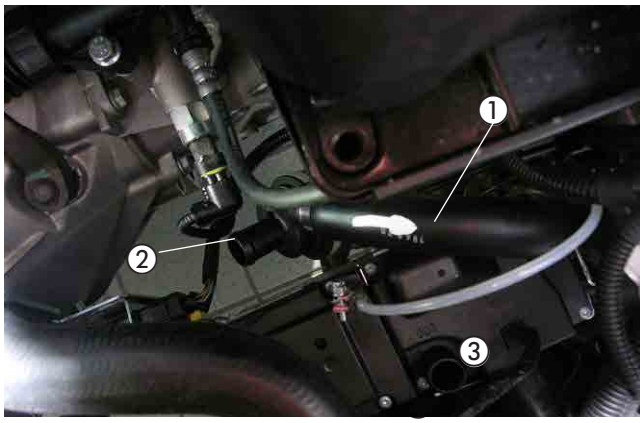


Abb. 32
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Saugsstutzen der Wasserpumpe
③ Heizgerät

Den Wasserschlauch 3 vom Heizgerät zur Trennstelle links vom Batteriekasten verlegen.

Den Wasserschlauch 1 vom Motor zur Wasserpumpe ebenfalls links vom Batteriekasten verlegen.
Dabei den Wasserschlauch 3 oberhalb des Wasserschlauches 1 führen.
Die Wasserschläuche untereinander mit Kabelbinder befestigen.



Abb. 33
① Wasserschlauch 3
② Wasserschlauch 1
③ Kabelbinder montiert

Den Wasserschlauch 1 zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen und mit dem Übergangsstück Ø 20/15 mm am Teilstück des Wasservorlaufschlauches zum Motor der Abbildung entsprechend anschließen.

Den Wasserschlauch 3 zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen und mit dem Übergangsstück Ø 20/15 mm am Teilstück des Wasservorlaufschlauches zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

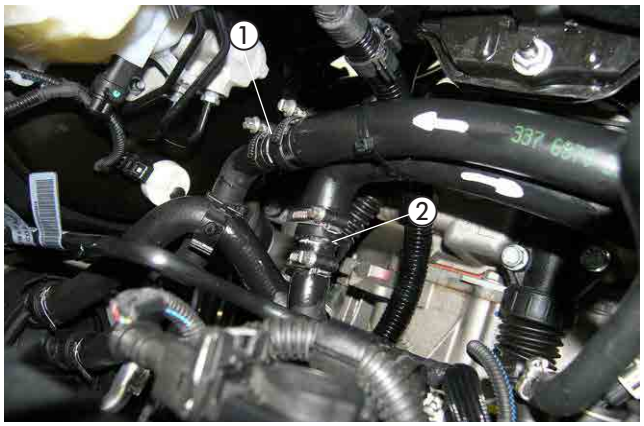
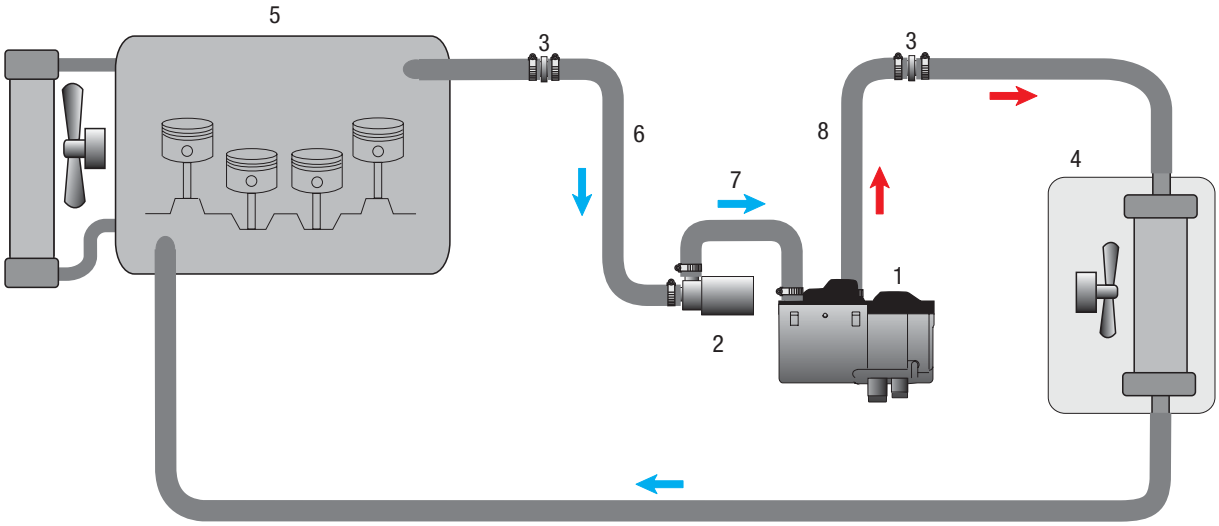


Abb. 34
① Wasserschlauch 3 anschließen
② Wasserschlauch 1 anschließen

4 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic II
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20-32 mm

Abb. 35

4 EINBAU

TANKENTNEHMER EINBAUEN
(siehe Abb. 36 bis 38)

Die elektrische Steckverbindung und die Kraftstoffleitung von der Tankarmatur lösen.

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur nach der Bemaßung der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

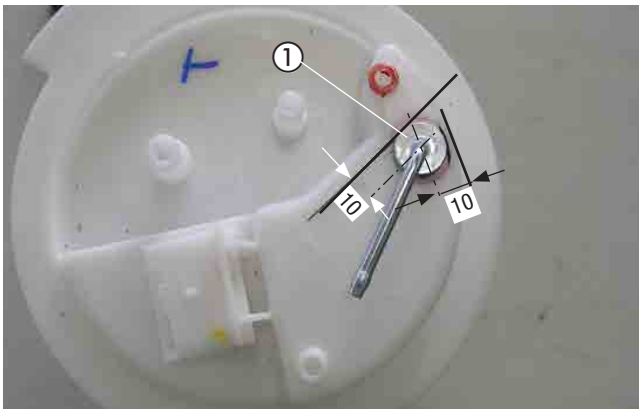


Abb. 36
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen und Tankentnehmer einsetzen

Den vorbereiteten Tankentnehmer durch die Bohrung führen, den Abbildungen entsprechend ausrichten und mit der Mutter M8 des Tankentnehmers festschrauben.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Kraftstofftanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

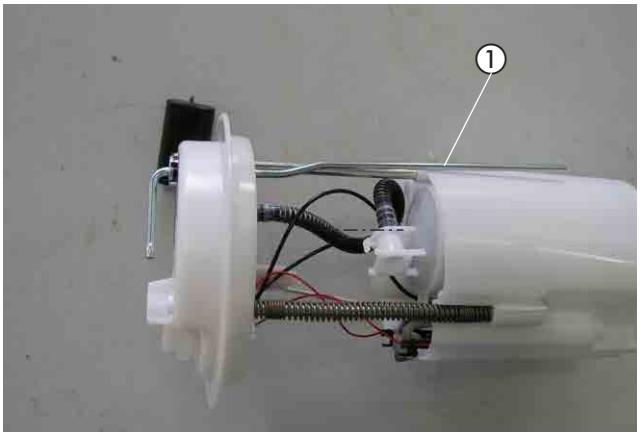


Abb. 37
① Tankentnehmer montieren

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlussring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

Die Kraftstoffleitung und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.



Abb. 38
① Tankentnehmer anschließen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 39 und 40)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit Halter 9501 unter der vorhandenen Tankbefestigungsschraube M8 unter dem Halter befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt schräg nach rechts.



Abb. 39
① Dosierpumpe montieren

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker (206 31 290) einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

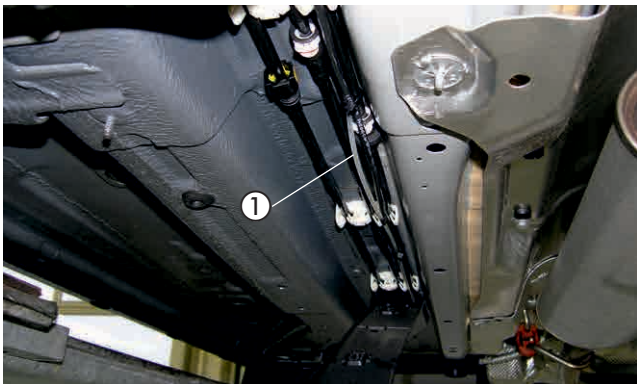


Abb. 40
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegen

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

4 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 41)

Den vorbereiteten Halter mit Sicherungs- und Relaissockel mit Halter 9501 der Abbildung entsprechend mit der Schraube M6 an der linken Scheinwerferhalterung festschrauben.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

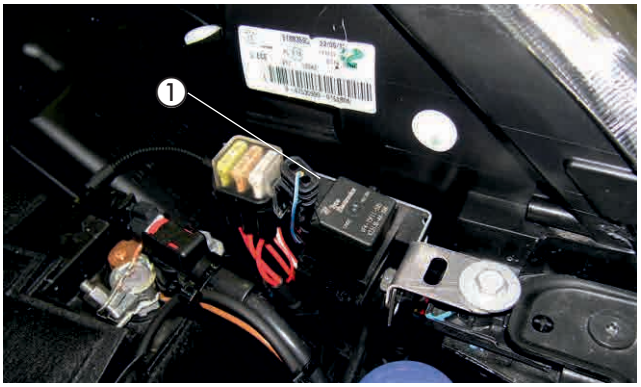


Abb. 41
① vorbereiteten Halter für den Sicherungs- und Relaissockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 42)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand hinter dem Federbeindom in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 42
① Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ in den Fahrzeuginnenraum verlegen

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Plusverteilung der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol befestigen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

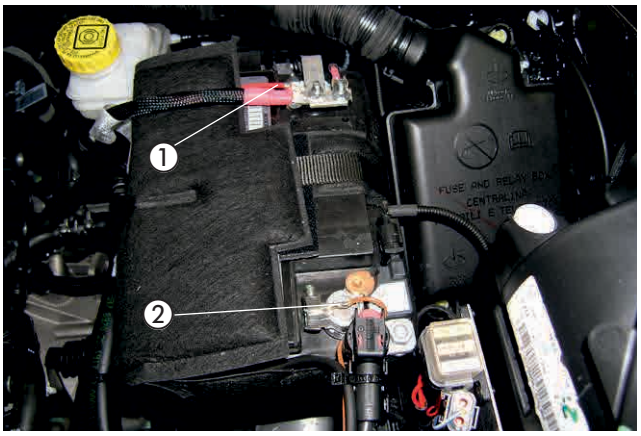


Abb. 43
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 44 und 45)

Den Kabelstrang "Gebläseansteuerung" in den Beifahrerfußraum verlegen.
Das Kabel 4 mm² rt am 2 poligen schwarzen Stecker auf PIN 1 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend dem Schaltplan einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

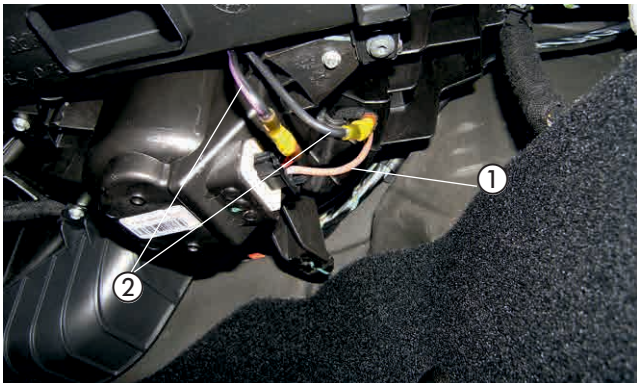


Abb. 44
① Kabel 4 mm² rt trennen
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi einbinden

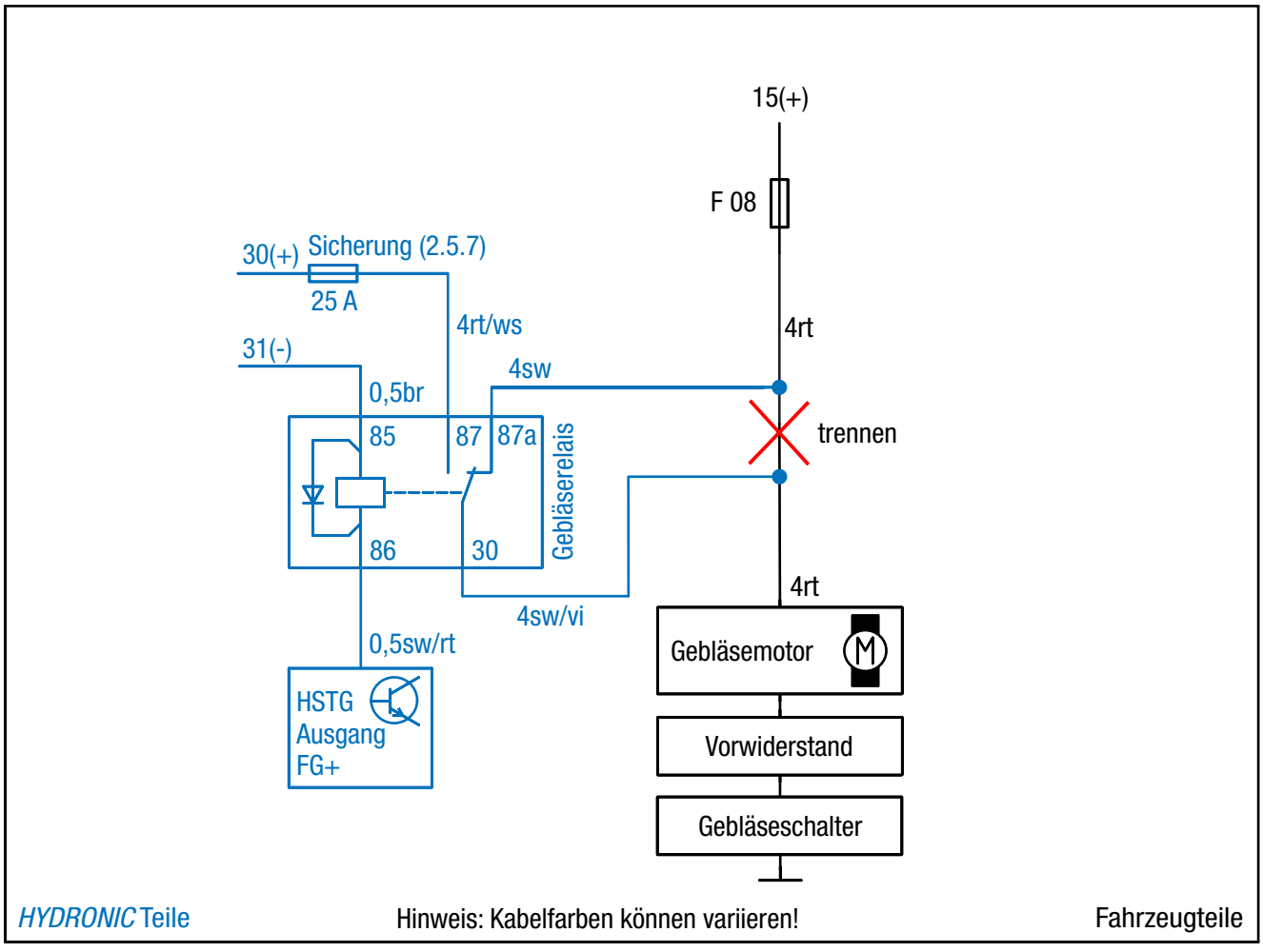


Abb. 45

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 46 bis 48)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ links neben dem Lenkrad entsprechend der Abbildung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 9,5 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 46
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Unterseite der Armaturentafel im Fußraum des Fahrers anbringen.

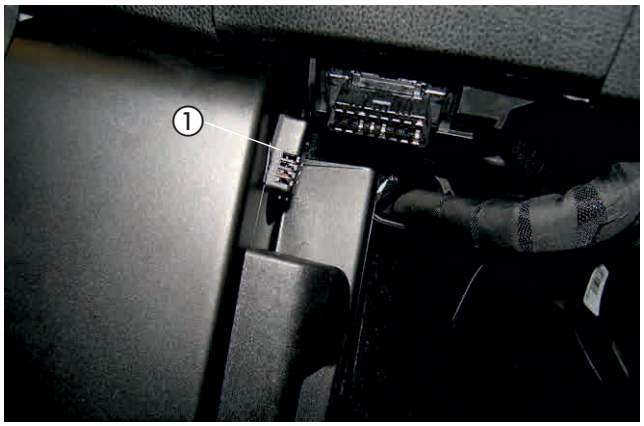


Abb. 47
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das vorbereitete Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit dem Halter an vorhandener Schraube M6 der Armaturenbretthalterung der Fahrerseite montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

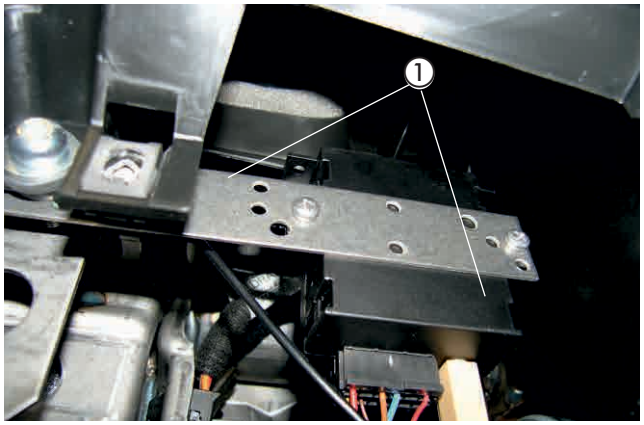


Abb. 48
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ montieren

5 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 49

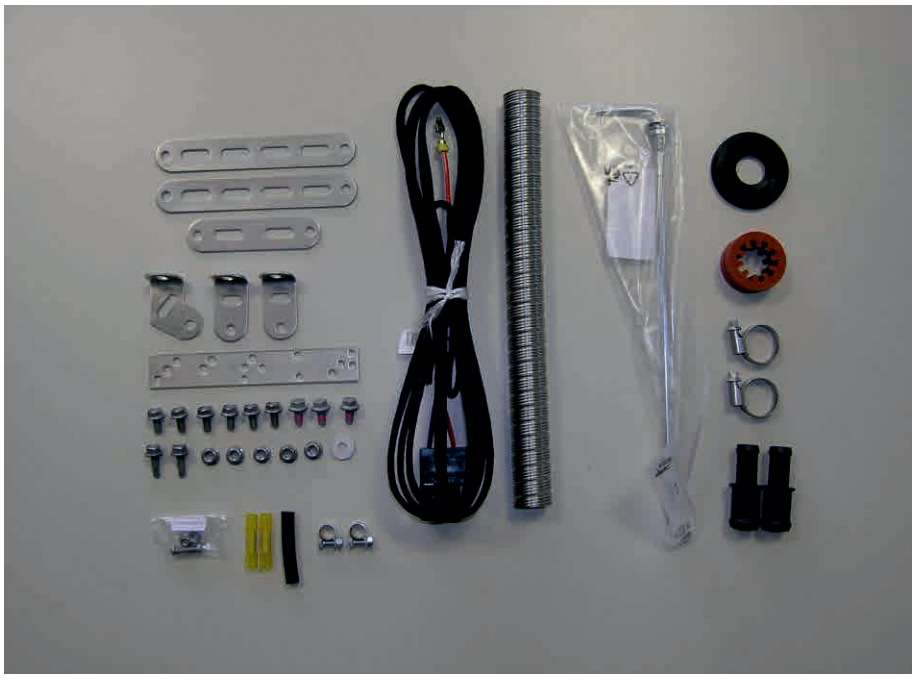


Abb. 50

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe betätigen.
- Die Gebläsedrehzahl ③ auf Stufe 1 am Gebläseregler einstellen.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung
③ Regler für Gebläsedrehzahl

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1909 95 27 13 11.2013 DE 11.2013
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG